

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am **15. Dezember 2008** im Mehrzwecksaal der Volksschule Lannach.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.12.2008 durch Kurrende.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister: Josef Niggas

1. Vizebürgermeister: Robert Sauer

2. Vizebürgermeister: Ronald Statthaler

Gemeindekassier (Finanzreferent): Raimund Krenn

weiteres Vorstandsmitglied: Matthias Pinter

GR Erich Lang

GR Christine Hubmann

GR Ing. Gerhard Flecker

GR Michaela Reinisch

GR Manfred Jaritz

GR Bernd Hoffmann

GR Ing. Franz Doppelreiter

GR Franz Rauscher

GR Ernst Weiß

GR Anton Steiner

GR DI (FH) Franz Stary

GR José Baier

GR Peter Pommer

GR DI Vinzenz Saurugger

GR DI Werner Sprung

Außerdem waren anwesend:

Sylvia Stary

Barbara Vabic

Roswitha Kernstock

DI Roman Janisch (TOP 7,9, 10) vom Raumplanungsbüro DI Max Pumpernig

DI Roland Lesky

Irmgard Doppelreiter

Melanie Kormann

Entschuldigt waren:

GR Adelheid Schmölzer

Nicht entschuldigt waren: -

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef Niggas

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3.	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung des Protokolls vom 11.11.2008
5.	Bericht des Bürgermeisters
6.	Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner
7.	Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.08; Kleines Änderungsverfahren „Stary“ – Endbeschlussfassung
8.	Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.09; Kleines Änderungsverfahren „Brunner“: a) Einwendungsbehandlung b) Endbeschlussfassung
9.	Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.10; Kleines Änderungsverfahren „Ortner“ – Endbeschlussfassung
10.	Bebauungsplan Hötschdorf-Nord (Variante 2): a) Einwendungsbehandlung b) Endbeschlussfassung
11.	Überziehung Voranschlagspositionen 2008
12.	Kassaprüfungen vom 20.11., 26.11. und 04.12.2008
13.	Personalangelegenheiten: (nicht öffentlich) a) Verlängerung Dienstverhältnis b) Gewährung einer Professionistenzulage c) Ansuchen um Überstellung und Beförderung
14.	Genehmigung nicht öffentliches Protokoll vom 11.11.2008 (TOP 17, 18, 19, 20, 21), (nicht öffentlich)
15.	Gemeindehaushaltsvoranschlag 2009 und Mittelfristiger Finanzplan Marktgemeinde Lannach 2009

TOP 1) Eröffnung der Sitzung:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die erschienenen Zuhörer sowie die Bediensteten der Verwaltung DI Roland Lesky, Sylvia Stary, Melanie Kormann, Barbara Vabic, Roswitha Kernstock und Irmgard Doppelreiter.

TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

An Hand der Einladungskurrende stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.

TOP 3) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Zu Beginn der Sitzung sind 20 Gemeinderäte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. GR Adelheid Schmölder ließ sich für die Sitzung entschuldigen.

TOP 4) Genehmigung des Protokolls vom 11.11.2008:

Folgende Änderungswünsche wurden vorgebracht: **GR Jaritz** stellt zu Seite 23, Punkt 7 den Antrag, das Wort „deshalb“ wegzunehmen und durch „weil“ zu ersetzen. Diese Änderung wird vorgenommen.

Der Bgm. stellt den Antrag zur Genehmigung des Protokolls.



Abstimmung: Alle anwesenden GR stimmen dafür, außer GR Rauscher, da nicht anwesend. Demnach gilt das Protokoll vom 11.11. als genehmigt.

Es erfolgt die Unterfertigung der Protokolle vom 14.09 und 22.09.2008.

TOP 5) Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister teilt mit, dass erst kürzlich eine Gemeinderatssitzung stattgefunden hat, und deshalb heute dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 6) Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner:

© **GR Pinter** fragt an, ob die geplante Besichtigung von Sportstätten schon erfolgt sei.

Der Bürgermeister berichtet, dass er gemeinsam mit den Bürgermeistern der Kooperationsgemeinden eine Tour in Wien absolviert hat. Die Bürgermeister der Gemeinden St. Josef und Haselsdorf/Tobelbad konnten daran nicht teilnehmen. Ein Bericht diesbezüglich wird in einer der folgenden Sitzungen erfolgen. Es ist geplant im Laufe des Jahres 2009 in Linz eine Sportstätte sowie noch weitere Sportstätten anderorts zu besichtigen.

© **GR Pinter** fragt an, ob in der Gemeinde Lannach in letzter Zeit Arbeitsplätze bezüglich der Wirtschaftskrise gefährdet seien:

Der Bürgermeister gibt dazu folgende Stellungnahme ab: Aus der momentanen Situation heraus ist unmittelbar keine große Gefahr zu erkennen. Wer die Entwicklung der Automobilbranche in der letzten Zeit verfolgt hat, sei es durchaus zu erwarten, dass es Einbußen geben könnte. Es sind jedoch Betriebe bekannt, wo es zurzeit schon weniger Arbeitsplätze gibt.

© **GR Rauscher** stellt die Frage an den Bürgermeister, welche Maßnahmen gegen die enormen Verluste der Steinhalle getroffen werden.

Laut Bürgermeister halten sich die Verluste in Grenzen. Dieses Thema wurde bereits mehrmals in Sitzungen behandelt und seinerseits 5 Maßnahmen vorgeschlagen.

© Anfrage von **GR Rauscher** an den Vizebürgermeister Robert Sauer: Warum müssen Lannacher Vereine bei Veranstaltungen in der Steinhalle die Kosten für die Reinigung bezahlen? Bei auswärtigen **Veranstaltern** werden weder Hallenmiete noch die Reinigungskosten verrechnet. Vizebürgermeister Sauer sei diesbezüglich nichts bekannt.

© **GR Steiner** stellt an den Obmann des Sozialausschuss, GR Hoffmann die Anfrage, wann der Antrag an den Gemeinderat gestellt wird, und wann die Unterstützung für Schulausflüge bis zum 20. Lebensjahr gewährt werden wird?

Laut Bürgermeister wird dieser Antrag im Rahmen der Budgetsitzung noch in der heutigen Sitzung behandelt.

© **GR Steiner** fragt den Bürgermeister, wann die verpflichtenden Thermografieuntersuchungen (Vorgabe vom Land ab April 2008 und ab 2009 bei öffentlichen Gebäuden) erfolgen soll.

Laut Bürgermeister müssen die entsprechenden Außentemperaturen gegeben sein um diese Untersuchungen vorzunehmen zu können.

© **GR Pommer** fragt den Bürgermeister, wer beim Park&Ride-Parkplatz Christbäume verkauft, und wer die Genehmigung hierfür erteilt hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass er die Genehmigung erteilt hat. Der Name des Verkäufers ist nicht bekannt.

© **GR Pommer** stellt die Anfrage ob die Sportvereine umliegender Kooperationsgemeinden bezüglich der geplanten neuen Sportanlage schon informiert wurden. Der Bürgermeister antwortet, dass von Ihm noch keine Information ausgegangen ist, und dass dies auch nicht seine Aufgabe sei.

© **GR Jaritz** stellt die Anfrage, ob es seitens der Grundstückeigentümer bezüglich des Erwerbes betreffender Grundstücke **für die Erweiterung der Sportanlage Lannach** bereits Gespräche gab.

Der Bürgermeister berichtet, dass es bereits diverse Kontakte gab.

© **GR Ing. Doppelreiter** stellt die Frage an den Bürgermeister bezüglich der Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung des neuen Gemeindezentrums und der neuen EU-Richtlinie für Energiesparlampen. **Der Bgm. antwortet, dass sämtliche EU-Richtlinien berücksichtigt werden, wenn es soweit ist.**

© **GR DI Sprung** stellt die Anfrage, ob von Raumplanern bereits Angebote für die Flächenwidmungsplanrevision eingeholt wurden?

Laut Bürgermeister wurden 3 Raumplanungsbüros zur Anbotsabgabe eingeladen. Ein Angebot von Raumplanungsbüro DI Max Pumpernig sei bereits eingelangt.

© **GR DI Sprung** fragt den Bürgermeister ob es seitens der Marktgemeinde Lannach Aktivitäten zum Thema „Europäische Union“ gibt?

Der Bürgermeister verweist auf die Gemeindepartnerschaften, 20 Jahre Nimis und 10 Jahre Alling im nächsten Jahr. Dies seien 2 wesentliche Aktivitäten.

© **GR Saurugger** stellt die Frage an den Obmann des Kulturausschusses Ing. Gerhard Flecker bezüglich einer Buchpräsentation des Buches Lannach 1938 bis 1949 von Hr. Prof. Karner: Wann werde diese zeitlich stattfinden bzw. gäbe es diesbezüglich schon Pläne?

Herr GR Ing. Flecker antwortet, dass über Veranstaltungen im Jahre 2009, im Rahmen der ersten Kulturausschusssitzung 2009 diskutiert wird.

© **GR Saurugger** fragt den Obmann des Bauausschusses hinsichtlich des Straßenbeleuchtungsprogramms 2009. Er verweist auf die **unzureichende** Straßenbeleuchtungssituation in der Dobler Straße. **GR Lang antwortet, dass er sich die Situation ansehen wird.**

© **GR Jaritz** stellt eine Frage an den Obmann des Sozialausschusses wo und welche Geschenke für die heurige Seniorenweihnachtsfeier gekauft wurden. Ausschussobmann Bernd Hoffmann antwortet, dass sich der Gemeindevorstand mit diesem Thema befasst hat.

Pkt. 7) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.08; Kleines Änderungsverfahren „Stary“ - Endbeschlussfassung:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr DI Janisch vom Raumplanungsbüro Pumpernig anwesend. GR DI (FH) Stary verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

Herr DI Janisch zeigt den Gemeinderatsmitgliedern die Ist-Darstellung sowie die Soll-Darstellung des Grundstückes. Weiters berichtet er, dass zu diesem Flächenwidmungsplanänderungsverfahren eine Stellungnahme des Amtes der Stmk. Landesregierung (FA 13B) abgegeben wurde. Er zeigt den Gemeinderatsmitgliedern diese Stellungnahme, aus welcher hervorgeht, dass gegen die Änderung kein Einwand besteht, wenn die Zufahrt zum gegenständlichen Grundstück gesichert ist. GR DI Sprung erkundigt sich danach, ob es in diesem Fall eine gesicherte Zufahrt gibt. Herr DI Janisch bejaht dies.

GR Pinter ersucht um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Daraufhin wird die Sitzung um 19:35 Uhr unterbrochen und um 19:50 Uhr wieder fortgesetzt.

Anschließend wird Tagesordnungspunkt 7 weitergeführt; GR DI (FH) Stary befindet sich aufgrund Befangenheit nicht im Sitzungssaal.


GR DI Sprung erkundigt sich nach dem weiteren Zeitplan hinsichtlich Revision des Flächenwidmungsplanes. Der Bürgermeister antwortet, dass die Revision so schnell wie möglich durchgeführt werden wird und bereits am 27.01.2009 eine Planungsausschusssitzung zu dieser Angelegenheit abgehalten wird.

GR DI Sprung erkundigt sich weiters nach dem Unterschied zwischen großen und kleinen Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahren.


Herr DI Janisch informiert darüber, dass im Gesetz 3 Verfahren festgelegt sind, das kleine Änderungsverfahren, das große Änderungsverfahren sowie die Revision. Bei der Revision handelt es sich um eine Flächenneubearbeitung im gesamten Gemeindegebiet. Weiters berichtet er, dass es sich bei den Tagesordnungspunkten 7 bis 9 um kleine Änderungsverfahren handelt, da in diesen Fällen nur eine geringe Betroffenheit nachgewiesen werden kann. Des Weiteren sind diese einfach abzuhandeln, da gewisse Kriterien, wie beispielsweise eine Beschränkung des Flächenausmaßes vorliegen. Er teilt mit, dass ein großes Änderungsverfahren ein ähnliches Ablaufschema wie eine Revision aufweist.

Vzbgm. Statthaler möchte wissen, wann mit einem Abschluss der gesamten Revision gerechnet werden kann. Der Bürgermeister antwortet, dass die letzte Revision innerhalb von etwa 2,5 Jahren abgeschlossen werden konnte. Herr DI Janisch meint, dass man hierfür etwa 2 Jahre einplanen muss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Stellungnahme der FA 13B betreffend Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 4.08 zur Kenntnis zu nehmen.

 ***Abstimmung: Die 4 Gemeinderäte der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) enthalten sich ihrer Stimme. Die übrigen 15 anwesenden Gemeinderäte stimmen dafür. GR DI (FH) Stary befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal. Demnach gilt der Antrag als angenommen.***

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.08 zu genehmigen.

 ***Abstimmung: Die 4 Gemeinderäte der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) enthalten sich ihrer Stimme. GR Ing. Doppelreiter stimmt dagegen. Die übrigen 14 anwesenden Gemeinderäte stimmen dafür. GR DI (FH) Stary befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal. Demnach gilt der Antrag als angenommen.***

Die OBL-Fraktion begründet ihre Stimmhaltung darin, dass der Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss vom 22.09.2008 noch nicht vollzogen hat. Sie geben diesen Grund auch für alle weiteren Stimmhaltungen hinsichtlich Flächenwidmungsplanänderungen an. Vzbgm. Statthaler sagt, dass die Gemeinderäte der SPÖ-Fraktion dem Antrag nur deshalb zugestimmt haben, da sie auf das Wort des Bürgermeisters vertrauen, die Revision im schnellstmöglichen Wege abzuwickeln.

Frau Sylvia Stary bedankt sich bei den anwesenden Gemeinderäten für die positive Beschlussfassung.

TOP 8) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.09; Kleines Änderungsverfahren „Brunner“.

a) Einwendungsbehandlung

b) Endbeschlussfassung

Hinsichtlich dieses Verfahrens liegen 2 Einwendungen bzw. 1 Stellungnahme der FA 13B vor: In der Einwendung von der Eigentümerin Fr. Brunner wurde um geringfügige Baulandrücknahme ersucht.

Herr DI Janisch präsentiert weiters die Einwendung von Fam. Putz sowie die Stellungnahme der FA 13B. Seitens des Amtes der Stmk. Landesregierung besteht kein Einwand gegen die Änderung.


GR DI Saurugger stellt fest, dass in diesem Bereich in der Unteren Teiplbergstraße der Hang rutschgefährdet sei. Diesbezüglich möchte er wissen, ob die Situation vor Ort begutachtet wurde. Hr. DI Janisch teilt mit, dass es diesbezüglich einen Einwand von Fam. Putz gab, jedoch eine Bebauung nicht bis zu diesem Hangbereich erfolgen wird. Der Bürgermeister ergänzt, dass grundsätzlich die Standfestigkeit von Grundstücken Voraussetzung für jede Baubewilligung ist.

Herr DI Lesky informiert darüber, dass Rutschgebiete gesondert ausgewiesen werden, und in diesem Bereich keine Eintragung vorliegt.


GR Ing. Doppelreiter erkundigt sich wie gewährleistet wird, dass die Prüfung der Standfestigkeit eines Grundstückes nicht vergessen wird. Daraufhin erklärt Herr DI Lesky, dass diesbezüglich eine Projektsunterlage eingereicht werden muss.

GR Ing. Doppelreiter erkundigt sich, ob der Planer, der Grundeigentümer oder die Gemeinde die Haftung dafür trägt. Herr DI Lesky antwortet, dass ausschließlich der Planer dafür haftet, wenn er dies bestätigt.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag den beiden Einwendungen stattzugeben und die Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen.

 **Abstimmung: Die 4 Gemeinderäte der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) sowie GR Ing. Doppelreiter enthalten sich der Stimme. Die übrigen 15 Gemeinderäte stimmen für den Antrag. Demnach gilt der Antrag als angenommen.**


Der Bgm. stellt den Antrag die Endbeschlussfassung seitens des Gemeinderates durchzuführen.

 **Abstimmung: Die 4 Gemeinderäte der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) sowie GR Ing. Doppelreiter enthalten sich der Stimme. Die übrigen 15 Gemeinderäte stimmen für den Antrag. Demnach gilt der Antrag als angenommen.**


TOP 9) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.10, Kleines Änderungsverfahren „Ortner“ - Endbeschlussfassung

Herr DI Janisch zeigt den Gemeinderatsmitgliedern die Ist-Darstellung sowie die Soll-Darstellung des Grundstückes. Weiters zeigt er die Stellungnahme von der FA 13B, worin kein Einwand geäußert wurde.

Der Bgm. stellt den Antrag die Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen.

 **Abstimmung:** Die 4 Gemeinderäte der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) sowie GR Ing. Doppelreiter enthalten sich der Stimme. Die übrigen 15 Gemeinderäte stimmen für den Antrag. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag die Endbeschlussfassung seitens des Gemeinderates durchzuführen.

 **Abstimmung:** Die 4 Gemeinderäte der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) sowie GR Ing. Doppelreiter enthalten sich der Stimme. Die übrigen 15 Gemeinderäte stimmen für den Antrag. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Pkt. 10) Bebauungsplan Hötschdorf-Nord (Variante 2):

a) Einwendungsbehandlung

b) Endbeschlussfassung

Vizebürgermeister Sauer verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal. Hr. DI Janisch präsentiert den Gemeinderäten den Bebauungsplan Hötschdorf-Nord (Variante 2). Weiters erklärt er, dass jeweils 1 Stellungnahme von der FA 13B und FA 18A vorliegt.

In der Stellungnahme der FA 13B wurden keine Einwände geäußert.

Die Stellungnahme der FA 18A beinhaltet einen Einwand gegen die Ausweisung von Bauland bzw. Aufschließungsgebiet entlang von Landesstraßen. Lt. Herr DI Janisch kann diesem Einwand nicht stattgegeben werden, da dieses Gebiet bereits damals im Rahmen der letzten Revision als Bauland ausgewiesen wurde.

Weiters wird eingewendet, dass für bestehende Zufahrten eine zentrale Anbindung an die Landesstraße bzw. interne Aufschließung anzustreben ist. Diesbezüglich liegt ein Schreiben der Baubezirksleitung Leibnitz sowie von Fam. Blank, Mooskirchnerstraße 141, vor. Das Schreiben der Fam. Blank muss in den Bebauungsplan aufgenommen werden.

Die 3. Einwendung der FA 18A bezieht sich auf die Notwendigkeit der Vorlage eines Zufahrtsprojektes vor Genehmigung durch die Landesstraßenverwaltung. Die Kriterien wurden jedoch erfüllt, sodass die sonstigen Grundstücke angeschlossen werden können, demnach ist auch diesem Einwand nicht stattzugeben.

GR DI Sprung möchte wissen, ob mit der 2. Zufahrt eine Kreuzung geschaffen wird.

Lt. Hr. DI Janisch handelt es sich nur um eine Hauszufahrt mit geringer Frequenz.

Laut Anregung von Vzbgm. Statthaler sollte festgelegt werden, dass diese Zufahrt nur für das 1. Grundstück dienen soll. Der Bgm. bestätigt dies.

GR DI Sprung fragt an, ob es bereits einen Entwurf betreffend der Oberflächenentwässerung gibt. Herr DI Janisch erklärt, dass derzeit noch kein Konzept vorhanden ist, jedoch Rahmenbedingungen einzuhalten sind. Der Bgm. ergänzt, dass in diesem Bereich ein Regenwasserkanal entlang der Landesstraße vorhanden ist.

GR Ing. Doppelreiter fragt an, ob für die Einleitung in diesen Regenwasserkanal eine Genehmigung vorhanden sein muss. Der Bgm. antwortet, falls eine Genehmigung erforderlich ist, diese eingeholt werden muss, ansonsten es auch andere Möglichkeiten der Entwässerung gäbe.

Der Bgm. stellt Antrag die Stellungnahme der FA 13B zur Kenntnis zu nehmen.

▶ Abstimmung: *Alle 19 anwesenden Gemeinderäte stimmen dafür. Vzbgm. Sauer befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

Hinsichtlich des Schreibens der FA 18A stellt der Bgm. den Antrag das Schreiben der Fam. Blank in den Bebauungsplan aufzunehmen, dem Einwand betreffend Grundstücksaufschließung jedoch nicht stattzugeben.

▶ Abstimmung: *Alle 19 anwesenden Gemeinderäte stimmen dafür. Vzbgm. Sauer befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

Der Bgm. stellt den Antrag, den Bebauungsplan Hötschdorf-Nord (Variante 2) der Endbeschlussfassung zuzuführen.

▶ Abstimmung: *Alle 19 anwesenden Gemeinderäte stimmen dafür. Vzbgm. Sauer befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

TOP 13) Personalangelegenheiten: (nicht öffentlich)

- a) Verlängerung Dienstverhältnis
- b) Gewährung einer Professionistenzulage
- c) Ansuchen um Überstellung und Beförderung

Dieser TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

TOP 14) Genehmigung nicht öffentliches Protokoll vom 11.11.2008 (TOP 17, 18, 19, 20 und 21), (nicht öffentlich)

Dieser TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

TOP 15) Gemeindehaushaltsvoranschlag 2009 und Mittelfristiger Finanzplan Marktgemeinde Lannach 2009.

Der Bgm. zeigt den Mitgliedern des Gemeinderates eine Gegenüberstellung des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes des Gemeindevoranschlages. Weiters berichtet er, dass der Gemeindehaushaltsvoranschlag und der mittelfristige Finanzplan fristgerecht aufgelegt und kundgemacht wurde. Er präsentiert den Gemeinderäten die geplanten wesentlichsten Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2009:

Voranschlagsentwurf 2009- Ausgaben

<i>Lannach KEG nach Abzug der Bedarfszuweisung OH und AOH</i>	<i>€ 1.093.100</i>
---	--------------------

<i>Personalausgaben der Gde. Lannach nach Abzug der Förderungen durch das Land und der Ersätze durch RHV, KEG und Wasserverband</i>	<i>€ 895.900</i>
---	------------------

Sozialhilfeumlage und ISGS Umlage	€ 906.700
Landesumlage	€ 568.200
Straßenerhaltung, Straßenausbau, Straßenreinigung und Straßenbeleuchtung OH und AOH	€ 361.300
Feuerwehrwesen Ausgaben nach Abzug der Förderung durch das Land Steiermark OH und AOH	€ 278.700
Pflichtschulbeiträge, Gastschulbeiträge, Schulbaufonds	€ 272.100
Kindergärten Launegg und Lannach nach Abzug Refundierungen Elternbeiträge und Personalkosten	€ 195.200
Volksschule Lannach nach Abzug der Einnahmen aus Kostenersatz Personal, Energie und Gastschulbeiträge	€ 173.700
Kindernachmittagsbetreuung Volksschule Lannach abzüglich der Elternbeiträge	€ 49.300

Voranschlagsentwurf 2009 - Einnahmen:

Kommunalsteuer	€ 2.900.000	
Ertragsanteile	€ 2.045.300	
Grundsteuer	€ 267.200	
Darlehen	Beginn 2009	€ 1.514.512,70
Darlehen	Ende 2009	€ 1.371.712,70
Verschuldungsgrad 0,99%		

Wortmeldungen:

GR Steiner möchte wissen, ob es seitens der ÖVP-Fraktion Änderungen zum Voranschlag gibt oder ob die ausgeschickte Version unverändert bleibt.

Der Bürgermeister erklärt dass dieser Voranschlag besprochen wurde und es keine Änderungen gibt.

GR Steiner merkt an, dass sämtliche gestellte Fragen an den Bürgermeister und nicht an die Bediensteten der Buchhaltung gerichtet werden.

GR Steiner bezieht sich auf Seite 11 des Ordentlichen Haushaltes und möchte wissen, warum hier ein Betrag in Höhe von 47.600,-- Euro für Miete und BK des Gemeindezentrums ausgewiesen ist, obwohl im KEG-Budget 40.700,-- Euro beschlossen wurden. Er fragt an, woraus sich diese Differenz von 6.900,-- ergibt. Frau Doppelreiter antwortet, dass in dem Betrag von 47.600,-- Euro zusätzliche Positionen, wie beispielsweise die Miete für die Telefonanlage und für den Kopierer enthalten sind.

GR Steiner weist darauf hin, dass das Budget der Lannach KEG bereits beschlossen ist, und keine nachträglichen Kosten einfließen können. Der Bgm. erwähnt, dass die Miete von der

Gemeinde an die KEG bezahlt wird, und es sich hier um den Voranschlag der Marktgemeinde Lannach handelt.

GR Steiner möchte wissen, warum ein zusätzlicher Kopierer angeschafft werden muss, da bereits ein Großkopierer im derzeitigen Gemeindeamt vorhanden ist. Fr. Doppelreiter erklärt, dass die Gemeinde das eingerichtete Bürogebäude von der KEG mietet, und ein Kopierer im Parterre sowie ein Kopierer im 1. Stock geplant sind.

Frau Doppelreiter erläutert, dass die Mieteinnahmen der KEG netto ausgewiesen sind, jedoch die Gemeinde eine Bruttomiete bezahlen muss. Ergänzend erklärt der Bgm., dass das Eigentum der Marktgemeinde Lannach nicht als Mietgegenstand zu betrachten ist, und daher nicht für die Mietberechnung herangezogen wird.

Bezüglich Seite 19 des VA möchte **GR Steiner** wissen, um was es sich bei der Kapitaltransferzahlung an die Gemeinde Lieboch in Höhe von 10.000,-- Euro handelt.

Der Bgm. erklärt, dass diese Position nur vorsichtshalber für eine Mobilitätszentrale veranschlagt wurde, jedoch noch nicht feststeht, in welcher Höhe und Form diese Zahlung getätigt wird.

Weiters fragt **GR Steiner** an was in den sonstigen Transferzahlungen an private Institutionen ohne Erwerbscharakter, in Höhe von 6.400,-- Euro, beinhaltet ist.

Der Bgm. antwortet, dass es sich hierbei um den Projektfond handelt, der von den Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg geschaffen wurde, und jede Gemeinde einen Beitrag für Projekte des Bezirkes leistet.

GR Steiner weist darauf hin, dass im VA eine Transferzahlung an die FF Lannach in Höhe von 41.200,-- Euro ausgewiesen ist, jedoch im Untervoranschlag der FF lediglich 28.800,-- Euro angegeben wurden. Frau Doppelreiter erklärt, dass anlässlich des letzten Rechnungsabschlusses bereits darüber diskutiert wurde, und beim Feuerwehrhaus Lannach die Betriebskosten budgetiert aber nie gebucht wurden. Eine Buchung ist aber erforderlich und als Gegenbuchung kann nur die Feuerwehr verwendet werden.

GR Steiner ist der Meinung, dass dies anders gebucht werden muss, und nicht als Transferzahlung deklariert werden darf. Der Bürgermeister erwähnt, dass bereits eine Überprüfung des VA seitens der BH Deutschlandsberg durchgeführt wurde, auf diese man sich mit Sicherheit verlassen kann.

Vzbgm. Statthaler bezieht sich auf Seite 23 und möchte wissen, für welchen Zweck der Betrag in Höhe von 15.000,-- Euro in der Position Entgelte für sonstige Leistungen veranschlagt wurde. Daraufhin antwortet der Bgm., dass dieser Betrag auch im Vorjahr veranschlagt wurde, und hiermit Veranstaltungen finanziert und Fremdveranstaltungen unterstützt werden.

GR Steiner bezieht sich auf Seite 37 des VA und weist darauf hin, dass Gastschulbeiträge in Höhe von 6.100,-- für die Hauptschule Preding veranschlagt wurden. Diesbezüglich möchte er wissen, wie viele Lannacher Schüler diese Schule besuchen. Der Bgm. antwortet, dass Preding sich nicht an der Bezirksvereinbarung beteiligt hat.

Hinsichtlich Seite 45 des VA weist **GR Steiner** darauf hin, dass bezüglich Kinderferienbetreuung 3.000,-- Euro an Einnahmen veranschlagt wurden, jedoch keine Ausgaben. Fr. Doppelreiter erklärt, dass im Sommer eine Ferienbetreuung für Schüler und Kindergartenkinder gemeinsam erfolgte und hierfür gemeindeeigenes Personal eingesetzt wurde. Die Personalkosten wurden jenen Bereichen zugeordnet, wo die Bediensteten üblicherweise beschäftigt sind.

GR Steiner bezieht sich auf die laufenden Transferzahlungen des Landes auf Seite 44 im VA. Er deutet an, dass im Untervoranschlag ein Betrag von 49.818,-- Euro angegeben wurde, und

nun ein Betrag in Höhe von 61.900,-- Euro aufscheint. Fr. Doppelreiter teilt mit, dass diesbezüglich Erkundigungen bei der Landesregierung eingeholt wurden und aufgrund der ganztägigen Öffnungszeiten des Kindergartens tatsächlich eine Förderung in dieser Höhe lukriert werden kann.

Vzbgm. Statthaler möchte wissen, welche Anschaffungen für den Spielplatz des Lannacher Kindergartens in Höhe von 4.400,--, geplant sind. Lt. Fr. Doppelreiter soll eine Korbhutsche angekauft werden.

GR Steiner erkundigt sich nach den laufenden Transferzahlungen an den Elternverein, und möchte wissen, ob diese tatsächlich 2.200,-- Euro betragen. Der Bgm. bestätigt dies, und erklärt, dass es vorgesehen ist, den Englischunterricht in der Volksschule damit zu finanzieren. Vzbgm. Statthaler fragt an, warum dieser Unterricht nicht von der Gemeinde selbst organisiert werden kann. Daraufhin meint der Bgm., dass die Gemeinde in diesem Fall in ein Dienstverhältnis treten würde.

GR Steiner fragt an, bis wann die geplante Ortschronik mit Kosten in Höhe von 65.000,-- erstellt wird.

Lt. Bürgermeister ist dies im nächsten Jahr vorgesehen ist, und die Chronik von Herrn Dr. Obersteiner vom Landesarchiv erstellt wird. Weiters möchte Herr Steiner Wissen wer dies beschlossen hat bzw. ob es eine Vereinbarung gibt. Daraufhin antwortet der Bürgermeister, dass dies im Gemeindevorstand beschlossen wurde, und bereits ein Auftragschreiben erging bzw. eine Anzahlung von 3.000,-- Euro geleistet wurde.

Vzbgm. Statthaler fragt betreffend laufende Transferzahlungen an Vereine an, warum Vereine die beispielweise in der Meisterschaft spielen nicht mehr Förderung bekommen als Sonstige.

Vzbgm. Statthaler nimmt Bezug auf die budgetierten Kosten in Höhe von 20.000,-- Euro für den Kulturherbst und möchte wissen, was hiermit geplant ist. GR Ing. Flecker bemerkt, dass Veranstaltungen des Kulturausschusses welche im Herbst abgehalten werden darin enthalten sind. Weiters berichtet er, dass Anfang des nächsten Jahres eine Sitzung des Kulturausschusses abgehalten wird, und über mögliche Veranstaltungen diskutiert wird. Vzbgm. Statthaler ist der Meinung, dass ein Budgetposten in einer derartigen Höhe hierfür nicht gerechtfertigt ist, da dieses Geld auch im Vorjahr nicht verwendet wurde.

GR Steiner bezieht sich auf den Budgetposten „Lannacher Teichpark – sonstige Leistungen Sanierung Kettischgründe“ in Höhe von 10.000,-- Euro und erkundigt sich danach, welche konkreten Maßnahmen hierfür vorgesehen sind.

Der Bgm. antwortet, dass im nächsten Jahr Sanierungsmaßnahmen geplant sind, und diesbezüglich mit Herrn Dr. Gepp bereits Kontakt aufgenommen wurde.

Vzbgm. Statthaler fragt an, ob für die Budgetposition „Jugendzentrum Lannach“ mit Absicht kein Betrag veranschlagt wurde. Der Bgm. bejaht dies.

Hinsichtlich der Position „Wirtschaftspolitische Maßnahmen“ fragt **GR Steiner**, warum für 2009 nichts vorgesehen wurde. Daraufhin antwortet der Bgm., dass die Lehrlingsförderung ohnedies gesondert budgetiert wurde. Weiters informiert er darüber, dass wirtschaftspolitische Förderungen individuell im Gemeinderat behandelt werden

GR Pinter kritisiert, dass für das Jahr 2009 kein Budget für wirtschaftspolitische Maßnahmen vorgesehen ist. Der Bgm. weist darauf hin, dass kein Betrag veranschlagt werden kann, da derzeit noch keine Förderansuchen bekannt sind.

Nach weiterer Diskussion stellt der Bgm. den Antrag, eine Summe in Höhe von 15.000,-- für wirtschaftspolitische Maßnahmen in das Budget aufzunehmen.



Abstimmung: GR Ing. Doppelreiter enthält sich seiner Stimme. Die übrigen 19 Gemeinderäte stimmen dafür, demnach gilt der Antrag als angenommen.

GR Steiner nimmt Bezug auf die Position „Waldbesitz – Entgelte für sonstige Leistungen“ in Höhe von 400,-- Euro, und regt diesbezüglich an, auch den Wald beim Freizeitzentrum zu

pflegen. Daraufhin antwortet der Bürgermeister, dass er die Situation vor Ort kennt, und in diesem Bereich nur geringe Pflegemaßnahmen erforderlich sind.

GR Steiner möchte wissen, ob die Einnahmenerhöhung bei der Kanalbenützungsgebühr durch eine höhere Anzahl an Anschlüssen gegeben ist? Der Bürgermeister erklärt, dass es mehr zahlungspflichtige Objekte geben wird und auch eine Indexerhöhung um 4,2% vorgesehen ist, welche hier bereits berücksichtigt wurde. Weiters berichtet er, dass die Position „Kanal“ einen Abgang in Höhe von mehr als 200.000,-- Euro aufweist.

GR Steiner fragt an, warum für den Reinhaltungsverband 339.000,-- Euro budgetiert wurden, und für das laufende Jahr nur 317.000,-- vorgesehen waren. Er möchte wissen, woraus diese Erhöhung resultiert. Der Bgm. meint, dass dieser erhöhte Betrag voraussichtlich nicht zum Tragen kommen wird.

GR Steiner weist darauf hin, dass sich bei einigen Darlehen die Zinsen enorm erhöht haben. Diesbezüglich spricht er das Darlehen für die Errichtung der Kläranlage an. Der Bgm. antwortet, dass die Zahlen auf dem Tilgungsplan beruhen, welcher die Annuitäten und Zinsen vorgibt. Weiters ist er der Meinung, dass die Zinsen nicht im vollen Ausmaß zum Tragen kommen werden.

Auch GK Krenn nimmt dazu kurz Stellung. Daraufhin erwähnt GR Steiner, dass im Jahr 2006 136.000,-- Euro und im Jahr 2009 166.000,-- Euro als Annuität vorgesehen sind.

Der Bgm. erklärt, dass diese Zahlen aus dem Tilgungsplan vom Oktober 2008 entnommen wurden, und damals die Zinsentwicklung noch nicht absehbar war.

Hinsichtlich Müllabfuhr fragt **GR Steiner** an, worauf die geplante Einnahmenerhöhung beruht. Der Bgm. teilt mit, dass sich diese Erhöhung aus dem Zuwachs an Bürgern bzw. der Indexerhöhung von 4,2 % ergibt. GR Steiner möchte weiters wissen, um welche Stoffe es sich bei der Problemstoffentsorgung handelt, die hier mit 17.500,-- Euro budgetiert ist.

Lt. Bgm. gibt es eine genaue Definition dieser Problemstoffe, für deren Entsorgung den Bürgern keine Kosten entstehen. GR Steiner zweifelt diese Summe an, da die Erlöse aus den Wertstoffen drastisch gefallen wären.

Lt. Fr. Doppelreiter sind in der Position „Entsorgung für Problemstoffe“ alle Gebühren inkludiert, wie beispielsweise Containermiete und Deponiegebühren.

GR Steiner ruft in Erinnerung, dass einige gemeindeeigene Objekte verwaltungsmäßig an die GWS übergeben wurden. Er möchte wissen, ob die Instandhaltungsrücklage wie vereinbart, von der GWS eingehoben wird. Fr. Doppelreiter erklärt, dass die Instandhaltungsrücklage Bestandteil der Miete ist, von der GWS eingehoben wird, und zum Jahresende an die Gemeinde rückgeführt wird.

GR Steiner bezieht sich auf Seite 115 des VA und weist darauf hin, dass es sich bei dem Betrag von 71.500,-- Euro nicht um Zinsen, sondern um den Finanzbedarf handelt. Frau Doppelreiter erklärt, dass es hierbei um Zinsen abzüglich Überschuss handelt.

GR Steiner nimmt auf Seite 125 des VA Bezug und weist darauf hin, dass sich die Zahlen nicht mit jenen aus dem Untervoranschlag des Kindergartens Launegg decken. Fr. Doppelreiter antwortet, dass hierbei vermutlich ein Fehler in der Erstellung des Gemeindevoranschlages aufgetreten ist.

GR Steiner bezieht sich auf die Position „Kapitaltransferzahlungen an private Institutionen – Vereinsgebäude ESV Schlieb“ in Höhe von EUR 40.000,-- Euro und möchte wissen, was mit dieser Summe geplant ist. GR Lang berichtet, dass die Errichtung einer Asphaltbahn geplant ist. Der Bgm. erklärt, dass sich auch die Gemeinde Georgsberg an den Kosten beteiligt. GR Steiner merkt an, dass um Rodung angesucht werden muss, falls es sich hierbei um ein Waldgebiet handelt.

GR Steiner stellt einige Fragen betreffend veranschlagte Bedarfszuweisungen an die Lannach KEG und meint, dass die Zahlen im Voranschlag nicht mit dem Budget der KEG übereinstimmen. Frau Doppelreiter nimmt dazu Stellung.


GR Steiner bezieht sich auf den Dienstpostenplan und möchte wissen, warum im Jahr 2009 höhere Personalkosten veranschlagt wurden, obwohl die Anzahl der Vollbeschäftigten geringer ist. Er fragt an, was sich von 2008 auf 2009 im Konkreten verändert hat. Fr. Doppelreiter merkt an, dass bei Hr. Mag. Brandstätter ein Fehler unterlaufen ist, welcher jedoch korrigiert wird.

GR Jaritz erkundigt sich danach, ob im nächsten Jahr Wahlen stattfinden werden. Daraufhin antwortet der Bürgermeister, dass am 8. Juni 2009 die Europawahlen sind.


Zum Voranschlag 2009 werden nachfolgende Anträge gestellt:

GR Pinter stellt den Antrag, pro Haushalt und Jahr einen Freibetrag von 70,- Euro für die Entsorgung im Altstoffsammelzentrum (ausgenommen Altreifen) zu gewähren.


Der Bgm. weist darauf hin, dass diese Maßnahme Kosten in Höhe von ca. 100.000,- Euro verursachen würde.

 **Abstimmung:** Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), GR Steiner, Vzbgm. Statthaler und GR Jaritz stimmen dafür. GR Hubmann, GR Weiss, Bgm. Niggas, GK Krenn, GR Ing. Flecker, GR Lang, GR Reinisch und GR Baier stimmen dagegen. GR Ing. Doppelreiter, GR DI Sprung, Vzbgm. Sauer, GR DI Stary und GR Hoffmann enthalten sich ihrer Stimme. Demnach ist der Antrag abgelehnt.


GR Pinter stellt den Antrag, für jedes Volksschulkind mit Hauptwohnsitz in Lannach am Beginn des Schuljahres ein Startgeld in Höhe von 50,- Euro zu gewähren.

 **Abstimmung:** Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), GR Steiner, Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz und GR Sprung, stimmen dafür. Bgm. Niggas, GR DI Stary, GR Hubmann, GR Weiss, GR Lang, GR Reinisch und GR Baier stimmen dagegen. GR Ing. Doppelreiter, Vzbgm. Sauer, GR Ing. Flecker, GR Krenn und GR Hoffmann enthalten sich der Stimme. Demnach ist der Antrag abgelehnt.

GR Pinter stellt den Antrag, seitens der Gemeinde einen Zuschuss von 2,- Euro pro Essen von Heimzustelldiensten, für Senioren ab der Pflegestufe 2, zu gewähren.

 **Abstimmung:** Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), GR Steiner und Vzbgm. Statthaler stimmen dafür. Die restlichen Gemeinderäte (**GR Jaritz, GR DI Sprung, Bgm. Niggas, GR DI Stary, GR Ing. Flecker, GR Hubmann, GR Weiss, GR Lang, GR Reinisch, GR Baier, Vzbgm. Sauer, GK Krenn, GR Hoffmann, GR Ing. Doppelreiter**) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR Pinter stellt den Antrag, 2 x jährlich eine kostenlose Baum- und Strauchschnittabholung durch die Gemeinde anzubieten.

 **Abstimmung:** Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), GR Jaritz und Vzbgm. Statthaler stimmen dafür. Die restlichen Gemeinderäte (**GR Steiner, GR DI Sprung, Bgm. Niggas, GR DI Stary, GR Ing. Flecker, GR Hubmann, GR Weiss, GR Lang, GR Reinisch, GR Baier, Vzbgm. Sauer, GK Krenn, GR Hoffmann, GR Ing. Doppelreiter**) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR Pinter stellt den Antrag, die 25%ige Erhöhung der Aufwendung des Bürgermeisters und der Vorstandsmitglieder rückzunehmen.

▶ Abstimmung: Die 4 Gemeinderäte der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), **GR Steiner, GR Ing. Doppelreiter und Vzbgm. Statthaler** stimmen dafür. **GR DI Stary und GR Reinisch** stimmen dagegen. Die restlichen GR (**Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR Hoffmann, GR Lang, GR Hubmann, GR Weiss, GR Baier, GR Jaritz, GR DI Sprung**) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR Pinter stellt den Antrag, das Sitzungsgeld für Gemeinderäte und Ausschussmitglieder von 35,-- auf 30,-- Euro, sowie das Sitzungsgeld für Ausschussobmänner von 70,-- auf 50,-- Euro zu reduzieren.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), **GR Steiner, GR Jaritz, GR DI Sprung und GR Ing. Doppelreiter** stimmen dafür. **GR Weiss, GR Hubmann, Bgm. Niggas, Vzbgm. GR Sauer, GK Krenn, GR Lang und GR Hoffmann** stimmen dagegen. Die restlichen GR (**GR Ing. Flecker, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Baier, Vzbgm. Statthaler**) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR Pinter stellt den Antrag, den Hebesatz als Basis für d. Vorschreibung der Grundsteuer, zu reduzieren, und damit die Gemeindeabgaben für die Bürger zu verringern.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**) stimmen dafür. Die übrigen GR (**Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Hoffmann, GR Lang, GR Hubmann, GR Weiss, GR Baier, Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter, GR Steiner**) enthalten sich ihrer Stimme. Demnach ist der Antrag abgelehnt.

GR DI Saurugger stellt den Antrag, einen 2. Beachvolleyballplatz bei der Freizeitanlage zu errichten.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), **GR Steiner, GR Jaritz, Vzbgm. Statthaler und GR DI Sprung** stimmen dafür. **GR Weiss, GR DI Stary, GR Hubmann und GR Reinisch** stimmen dagegen. Die restlichen GR (**Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR Hoffmann, GR Lang, GR Baier und Ing. Doppelreiter**) enthalten sich der Stimme. Demnach ist der Antrag abgelehnt.

GR DI Saurugger stellt den Antrag auf Ankauf von Grundstücken für die Erweiterung der Sportanlage des SV Lannach in Höhe von ca. 300.000,-- Euro.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (**GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher**), **GR Steiner, GR Jaritz, Vzbgm. Statthaler, GR DI Sprung und GR Ing. Doppelreiter** stimmen dafür. **GR Weiss** stimmt dagegen. Die restlichen Gemeinderäte (**Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR Hoffmann, GR Lang, GR Baier, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Hubmann**) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR DI Saurugger stellt den Antrag, eine Flutlichtanlage für das Hauptspielfeld am Sportplatz in Höhe von 100.000,-- Euro zu errichten.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher), GR Steiner und die 4 anwesenden GR der SPÖ-Fraktion (Vzbgm. Statthaler, GR Ing. Doppelreiter, GR DI Sprung, GR Jaritz) stimmen dafür. GR Hubmann, GR Weiss und GR DI Stary stimmen dagegen. Die restlichen Gemeinderäte (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR Hoffmann, GR Lang, GR Baier, GR Reinisch) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR DI Saurugger stellt den Antrag auf Unterstützung bei der Errichtung von Lärmschutzwänden an der B76, im Bereich Kreuzung Oberblumeggstraße, seitens der Marktgemeinde Lannach, in Höhe von 30.000,-- Euro.

▶ Abstimmung: Alle 20 anwesenden Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

GR DI Saurugger stellt den Antrag auf Durchführung einer Lärmschutzuntersuchung entlang der B76.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) stimmen dafür. Die restlichen Gemeinderäte (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Hoffmann, GR Lang, GR Hubmann, GR Weiss, GR Baier, Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter, GR Steiner) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR DI Saurugger stellt den Antrag, einen Geh- und Radweg entlang der B76 im Bereich Thalerhofweg-Stoisserweg, in Höhe von etwa 40.000,-- Euro zu errichten.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion, Vzbgm. Statthaler und GR Jaritz stimmen dafür. GR Hubmann stimmt dagegen. Die restlichen Gemeinderäte enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR DI Saurugger stellt den Antrag auf Realisierung der 2. Stufe der Ortsplatzgestaltung Hötschdorf, inkl. Grundkauf in Höhe von 150.000,-- Euro.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher), Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz und GR DI Sprung stimmen dafür. Die restlichen Gemeinderäte (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Hoffmann, GR Lang, GR Hubmann, GR Weiss, GR Baier, GR Ing. Doppelreiter, GR Steiner) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR DI Saurugger stellt den Antrag auf Sanierung des Gemeindeteiches bei den Kettischgründen in Höhe von 10.000,-- Euro.

▶ Abstimmung: Die 4 GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher), GR Steiner und Vzbgm. Statthaler stimmen dafür. Die restlichen Gemeinderäte (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Hoffmann, GR Lang, GR Hubmann, GR Weiss, GR Baier, GR Jaritz, GR

DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR DI Saurugger bedankt sich bei den Gemeinderäten zur einstimmigen Beschlussfassung betreffend der Lärmschutzwand B76 im Bereich Oberblumeggstraße.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, den Stundensatz für Blumenpleger/innen von 8,- auf 10,- Euro zu erhöhen.

▶ Abstimmung: Die 11 GR der ÖVP-Fraktion, GR Rauscher, GR Steiner, GR Pinter, GR DI Sprung und Vzbgm. Statthaler stimmen dafür. GR DI Saurugger stimmt dagegen. Die restlichen GR (GR Ing. Doppelreiter, GR Jaritz, GR Pommer) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag auf Erhöhung der Grünlandförderung von 37,- auf 40,- Euro pro ha.

▶ Abstimmung: Die 11 GR der ÖVP-Fraktion, GR Rauscher, GR Pinter, GR Steiner, GR Pommer stimmen dafür. Die restlichen GR (Vzbgm. Statthaler, GR Ing. Doppelreiter, GR DI Saurugger, GR DI Sprung, GR Jaritz) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, Schulveranstaltungen, ab dem Schuljahr 2008/2009, pro Jahr und Schüler mit 35,- Euro zu fördern. Er erklärt, dass diese Förderung auch für Schüler die eine höhere Schule besuchen gelten soll, und nicht nur wie bisher für Pflichtschüler.

▶ Abstimmung: GR Jaritz und GR Ing. Doppelreiter enthalten sich der Stimme. Die übrigen GR stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, eine Indexerhöhung bei den Kanal- und Müllgebühren für 2009 in Höhe von 4,2% durchzuführen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass nur mit dieser Maßnahme ein ausgeglichenes Budget im Bereich der Müllentsorgung ermöglicht werden kann.

▶ Abstimmung: Die 11 GR der ÖVP-Fraktion stimmen dafür. Die übrigen 9 GR (Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter, GR Steiner, GR Pinter, GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Rauscher) stimmen dagegen. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, den Grundsteuerhebesatz sowie den Grundsteuerhebesatz für Land- und Forstwirtschaft und sonstige Grundstücke mit 500 von Hundert festzusetzen.

▶ Abstimmung: Die 11 GR der ÖVP-Fraktion sowie GR Steiner stimmen dafür. Die GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher) sowie die GR der SPÖ-Fraktion (Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter) stimmen dagegen. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe in Höhe von 300,- Euro pro Monat und Geldspielautomat, lt. Gemeinderatsbeschluss von 7.8.2003,

beizubehalten. Vzbgm. Statthaler regt an, eine 10%ige Erhöhung der Lustbarkeitsabgabe vorzunehmen.

GR DI Saurugger schlägt eine Lustbarkeitsabgabe von 500,-- Euro pro Monat und Geldspielautomat vor.

Der Bürgermeister wiederholt den Antrag von Vzbgm. Statthaler eine 10%ige Erhöhung der Lustbarkeitsabgabe vorzunehmen.

▶ Abstimmung: Die GR der SPÖ-Fraktion (Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter), GR DI Stary, GR Hubmann, Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, GK Krenn, GR Ing. Flecker und GR Reinisch stimmen dafür. GR Pommer enthält sich der Stimme. Die restlichen GR (GR DI Saurugger, GR Hoffmann, GR Lang, GR Weiss, GR Baier, GR Steiner, GR Pinter, GR Rauscher) stimmen dagegen. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der Bürgermeister wiederholt den Antrag von GR DI Saurugger eine Lustbarkeitsabgabe von 500,-- Euro pro Monat und Geldspielautomat einzuheben.

▶ Abstimmung: Die GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher), GR Steiner, GR Hoffmann, GR Weiss, Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR Sprung, GR Baier und GR Lang stimmen dafür. GR Hubmann stimmt dagegen. Die restlichen 7 GR (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, GR Krenn, GR Ing. Flecker, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Ing. Doppelreiter) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der Bgm. weist darauf hin, dass es demnach 2 gültige Beschlüsse gibt.

Vzbgm. Statthaler stellt den Antrag, den 1. Beschluss hinsichtlich 10%ige Erhöhung der Lustbarkeitsabgabe aufzuheben.

▶ Abstimmung: Die GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher), die GR der SPÖ-Fraktion (Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter, GR DI Stary, GR Steiner, GR Baier, GR Lang, GR Weiss und GR Hoffmann) stimmen dafür. Die übrigen 6 GR (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR Reinisch, GR Hubmann) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der 1. Beschluss als aufgehoben.


Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, die Hundeabgabe lt. GR-Beschluss vom 23.11.2005, in der Höhe von 11,-- Euro, beizubehalten.

▶ Abstimmung: Vzbgm. Statthaler enthält sich der Stimme, die restlichen 19 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, den Höchstbetrag der Kassenüberziehung mit 1/6 der ordentlichen Einnahmen zu beschließen.

▶ Abstimmung: GR DI Saurugger stimmt dagegen. Die restlichen 19 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.


Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, den Dienstpostenplan in vorliegender Form, inkl. der besprochenen Änderungen zu beschließen.

 **Abstimmung:** *GR Rauscher, GR Pommer und GR Ing. Doppelreiter enthalten sich der Stimme. Die restlichen 17 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, den ordentlichen Haushalt des Voranschlages mit den vorher beschlossenen Änderungen zu genehmigen.


Vzbgm. Statthaler fragt an, ob die 2,9 Mio. Euro an Einnahmen aus der Kommunalsteuer realistisch sind und spricht in diesem Zusammenhang die unsichere Arbeitslage an.

GR Steiner merkt an, das im Falle geringerer Einnahmen auch eine niedrigere Sozialumlage und Landesumlage zu leisten ist.

 **Abstimmung:** *Die GR der ÖVP-Fraktion stimmen dafür. Die übrigen 9 Gemeinderäte (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher, Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter, GR Steiner) stimmen dagegen. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

GR Ing. Doppelreiter begründet seine Gegenstimme damit, da er auch das Budget der Lannach KEG nicht befürwortet hat. Vzbgm. Statthaler begründet seine Gegenstimme damit, dass er die 2,9 Mio. Euro Kommunalsteuereinnahmen als nicht realistisch betrachtet.

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, den außerordentlichen Haushalt des Voranschlages mit den beschlossenen Änderungen zu genehmigen.

 **Abstimmung:** *Die GR der ÖVP-Fraktion stimmen dafür. Die übrigen 9 Gemeinderäte (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher, Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR DI Sprung, GR Ing. Doppelreiter, GR Steiner) stimmen dagegen. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*


Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan in der vorliegenden Form mit den genannten Änderungen zu genehmigen.

Bezüglich des Finanzplanes möchte **GR Steiner** wissen, warum im Jahr 2010 die Darlehensrückzahlungen für das Gemeindezentrum in Höhe von 200.000,- nicht beinhaltet sind.

Frau Doppelreiter antwortet, dass es sich hierbei um einen Irrtum in der Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes handelt.

Weiters weist **GR Steiner** darauf hin, dass der Finanzbedarf nicht wie dargestellt 66.600,- Euro beträgt, sondern 99.540,- Euro.

Der Bgm. ersucht diesbezüglich um Richtigstellung. Der Bgm. wiederholt seinen Antrag.

 **Abstimmung:** *Die GR der ÖVP-Fraktion stimmen dafür. Die GR der OBL-Fraktion (GR DI Saurugger, GR Pommer, GR Pinter und GR Rauscher), GR Steiner und GR DI Sprung stimmen dagegen. GR Ing. Doppelreiter, Vzbgm. Statthaler und GR Jaritz befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

GR Steiner begründet seine Gegenstimme darin, dass der mittelfristige Finanzplan seiner Meinung nach keine Aussagekraft besitzt.

Die Sitzung wird um etwa 22:40 Uhr unterbrochen und um ca. 22:50 wieder fortgesetzt.

TOP 11) Überziehung Voranschlagspositionen 2008

Gemeindekassier Krenn bringt den Gemeinderäten nachfolgende Überziehungen des Voranschlags 2008 zur Kenntnis:

Überziehungen Beschluss GR 15.12.2008


Ansatz	Bezeichnung	Betrag lt VA 08	benötigter Betrag
1/000/7291	Gemeinschaftspflege des Gemeinderates (Gemeindetag, Ausflug, Jahresabschlussfeier)	20.000,00	27.700,00
1/000/757	lf. Transferzahlung Schulung der Gemeindefunktionäre	5.500,00	5.900,00
1/010/500	Geldbezüge der Beamten d. Verwaltung	86.800,00	88.900,00
1/010/560	Reisegebühren	1.200,00	1.700,00
1/010/728	Entgelt für sonstige Ausgaben Inserate Stellenausschreibung	4.000,00	6.500,00
1/024/728	Wahlamt Entgelt für sonstige Leistungen Nationalratswahlen	0,00	3.900,00
1/062/403	Handelswaren für Ehrungen u. Auszeichnungen	5.000,00	6.500,00
1/091/728	Personalausbildung	3.000,00	3.700,00
1/010/630	Porto Gemeindeamt	18.900,00	21.000,00
1/211/451	VS Lannach Brennstoffe	20.000,00	27.700,00
1/211/614	VS Lannach Instandhaltung Gebäude	4.000,00	9.800,00
1/211/6141	VS Lannach Instandhaltung Jalousien Gitter Fenster Schule	5.000,00	6.200,00
1/211/618	VS Lannach Instandhaltung s. Anlagen Turngeräte	1.000,00	3.100,00
1/211/6182	VS Lannach Instandhaltung Schwimmbad	2.000,00	3.300,00
1/211/7281	VS Lannach Kultur-Sportveranstaltungen	1.500,00	1.700,00
1/2122/720	HS Mooskirchen Beitrag für 2007 wurde 2008 bezahlt	23.900,00	48.500,00
1/220/751	Beitrag f. Berufsschulen (Lehrlinge Lehrbetrieb in Lannach)	13.000,00	15.000,00

1/23201/56 0	Reisegebühren Nachmittagsbetreuung	0,00	300,00
1/23201/56 5	Mehrleistungsvergütungen Nachmittagsbetr.	500,00	1.500,00
1/2400/020	Anschaffung v. Maschinen (Staubsauger)	800,00	1.200,00
1/2400/400	Geringwertige Güter KG Launegg	1.300,00	1.400,00
1/2400/451	Brennstoffe	3.300,00	5.400,00
1/2400/457	Druckwerke	900,00	1.000,00
1/2400/566	Dienstjubiläum	0,00	5.000,00
1/2400/600	Strom	1.200,00	1.600,00
1/2400/602	Wasser	300,00	400,00
1/240/630	Postporto	400,00	600,00
1/2401/614	Instandhaltung Gebäude KG Lannach	500,00	1.000,00
1/259/768	Buskosten Kindergartenkinder	6.000,00	7.200,00
1/429/7281	Aufwendungen Seniorenveranstaltungen	9.000,00	9.800,00
1/782/7551	Wirtschaftsförderung (KomST)	70.500,00	71.700,00
1/810/754	Darlehensrückzahlung WW-Lannach	35.000,00	35.500,00
1/1816/600	Strom Straßenbeleuchtung	41.000,00	48.000,00
1/8466/728	Entgelte f. s. Leistungen (Dr.Buchbauer)	0,00	4.000,00
1/851/560	Reisegebühren	300,00	600,00
1/852/7280 1	Problemstoffentsorgung	15.500,00	18.000,00
1/852/7280 3	Altpapierentsorgung	31.600,00	34.000,00
1/852/7280 5	Biomüllbeseitigung	36.000,00	43.400,00
1/85311/61 4	Instandhaltung Gebäude Schw.Str. 7a	1.000,00	2.000,00
1/85312/45 1	Brennstoff Postverteilerzentrum	2.000,00	3.500,00
1/8532/451	Brennstoff Kaiserbergstraße 19	3.300,00	4.700,00

1/8533/451	Brennstoffe Schwarzwiesenstr. 5-7	7.500,00	10.300,00
1/8534/614	Instandhaltung Gebäude (Trafik)	300,00	600,00
1/8535/614	Instandhaltung Gebäude Schwarz.St.7	2.000,00	2.500,00
1/8536/614	Instandhaltung Gebäude FF-Blumegg	1.000,00	2.100,00
1/8537/451	Brennstoffe Sporthaus	3.500,00	4.880,00
1/878/7591	Zinsen KEG	59.700,00	66.500,00
5/851/728	Gemeindeabwasserplan	0,00	5.400,00
5/61246/61 1	Sanierung Kainachweg	14.000,00	16.400,00
	Gesamtsumme	563.200,00	696.900,00

GR DI Saurugger schlägt vor, diverse Einladungen und Schriftstücke an Gemeinderäte nach Möglichkeit per e-Mail zu versenden, um dadurch Kosten einsparen zu können. Der Bgm. lehnt diesen Vorschlag ab.


Der Bgm. stellt den Antrag, die Erhöhung der verlesenen Positionen zu genehmigen.

 **Abstimmung:** *Dafür stimmen die GR der ÖVP-Fraktion, GR Steiner und die GR der SPÖ-Fraktion. GR DI Saurugger und GR Pinter stimmen dagegen. GR Pommer und GR Rauscher enthalten sich ihrer Stimme. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

TOP12) Kassaprüfung 20.11., 26.11. und 04.12.2008:

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Steiner verliest das Protokoll der Kassaprüfung vom 20.11.2008.

GR Steiner stellt den Antrag, den Bgm. damit zu beauftragen, den Obmann des Kulturausschusses, gem. §49 Abs. 3 der Gemeindeordnung, anzuweisen, keine Vereinbarungen und Auszahlungen ohne Beschluss des Gemeindevorstandes bzw. des Gemeinderates zu tätigen.

 **Abstimmung:** *GR Steiner, die GR der OBL-Fraktion und die GR der SPÖ-Fraktion stimmen dafür. GR Ing. Flecker, GK Krenn und GR Hubmann stimmen dagegen. Die übrigen GR (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Lang, GR Hoffmann, GR Weiss, GR Baier) enthalten sich der Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.*

Der Bürgermeister bezieht sich auf einen gültigen Beschluss des Gemeinderates vom 20.04.2005 und erwähnt, dass man sich danach halten wird, solange dieser nicht seitens der Aufsichtsbehörde aufgehoben wird. Weiters teilt er mit, dass er diese Angelegenheit von der Aufsichtsbehörde prüfen lassen wird. Anschließend verliest er seine Stellungnahme zum Protokoll des Prüfungsausschusses vom 20.11.2008. Die Stellungnahme betreffend Kanalisationsbeitrag wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verlesen.

GK Krenn verliest seine Stellungnahme zum Protokoll des Prüfungsausschusses vom 20.11.2008.

Hinsichtlich Gebührensätze für die Entleihung landwirtschaftlicher Geräte stellt **GR Rauscher** den Antrag, dass der Bgm. die Landwirte anweisen möge, nachvollziehbare Aufzeichnungen zu führen, um dem Prüfungsausschuss eine Möglichkeit zur Überprüfung zu bieten.

Der Bgm. erklärt, dass die Geräte seitens der Gemeinde angekauft wurden, und von den Landwirten verwaltet werden. Die eingehobenen Gebühren werden für Reparatur- und Wartungsarbeiten verwendet. Weiters teilt er mit, dass bei allen Geräten Aufzeichnungen über die Entleihung geführt werden, und diesbezüglich ein Bericht in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen wird.

GR Rauscher erwähnt, dass er seinen Antrag zurückzieht, wenn diese Angelegenheit in dieser Weise abgehandelt wird.

GR Steiner fragt an, wer die Höhe dieser Gebühren für die Verleihung festsetzt. Der Bgm. antwortet, dass die Preise in Anlehnung an die Sätze des Maschinenrings festgesetzt werden.

GR Jaritz weist darauf hin, dass betreffend der fehlenden Thermostate bei den Heizkörpern im Kindergarten Lannach keine Stellungnahme seitens des Bürgermeisters erfolgte.

Der Bgm. erklärt, dass diese umgehend nachgerüstet werden.

Vzbgm. Statthaler möchte wissen, wer die Einschulung der Kindergartenleiterin bezüglich Führung der Inventarliste übernehmen wird. Außerdem ersucht er um Stellungnahme seitens des Bürgermeisters, betreffend der Lagerung von Kartonagen im Heizraum des Kindergartens Launegg.

Der Bgm. teilt mit, dass diese Angelegenheit bereits erledigt wurde.

GR Steiner verliest die Protokolle der Kassaprüfung vom 26.11.2008 und 04.12.2008.

GR Steiner stellt den Antrag, den Bürgermeister zu beauftragen, dafür zu sorgen, dass ein Gemeinderat Vereinbarungen für den Kulturausschuss lt. §5 der StmkGO nicht mit dem Gemeindesiegel und seiner Unterschrift unterzeichnen darf.

 **Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

GR Steiner ersucht, im §5 nachzulesen, für welche Zwecke das Gemeindesiegel verwendet werden darf. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Eintrittskarten fälschlicherweise mit dem Gemeindesiegel gestempelt wurden. GR Ing. Flecker bekräftigt, dass es sich bei der Verwendung des Siegels um ein Missverständnis handelte.

Vzbgm. Statthaler erkundigt sich nach dem Aufbewahrungsort der Gemeindesiegel.

GR Steiner stellt den Antrag, bei Auszahlungsanordnungen im Bereich des Kulturausschusses, die Anordnungen mit Name und Adresse des Empfängers zu versehen. Eine Auszahlung ohne Name und Adresse ist lt. GO nicht zulässig.

 **Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

GR Steiner stellt den Antrag, den Bgm. zu beauftragen Auszahlungen für Veranstaltungen des Kulturausschusses nur bei Vorlage von Rechnungen anzuordnen. Der Bgm. weist darauf hin, dass eine Rechnungslegung vor der Veranstaltung nicht möglich ist und daraufhin der Antrag abgeändert werden soll.

GR Steiner ändert seinen Antrag dahingehend ab, dass Auszahlungen für Veranstaltungen des Kulturausschusses nur bei Vorlage von Rechnungen oder schriftlichen Vereinbarungen, inkl. des Betrages, erfolgen dürfen.

 **Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

GR Steiner stellt den Antrag, dass bei mündlichen Vereinbarungen des Kulturausschusses zumindest eine nachvollziehbare Gesprächsnotiz vorzulegen ist.

▶ Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Steiner stellt den Antrag, dass der Bgm. beauftragt werden soll, keine Auszahlungen für Konsumationen aus dem Budget des Kulturausschusses, ohne vorherige Beschlüsse anzuordnen.

▶ Abstimmung: Die GR der OBL-Fraktion, die GR der SPÖ-Fraktion sowie GR Steiner stimmen dafür. Die übrigen GR (Bgm. Niggas, Vzbgm. Sauer, Kass. Krenn, GR Ing. Flecker, GR DI Stary, GR Reinisch, GR Hoffmann, GR Lang, GR Hubmann, GR Weiss, GR Baier) enthalten sich ihrer Stimme. Demnach gilt der Antrag als abgelehnt.

GR Steiner stellt den Antrag, dass der Bgm. dafür zu sorgen hat, Auszahlungsanordnungen für den Kulturausschuss nicht durch den Gemeindegassier anordnen zu lassen.

▶ Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister verliest seine Stellungnahme zum Protokoll der Kassaprüfung vom 04.12.2008.

Bürgermeister Josef Niggas schließt die Sitzung um 23:55 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 23 Seiten.

genehmigt

Lannach, am

unterschrieben

Lannach, am

.....
Vorsitzender
(Bgm. Josef Niggas, ÖVP)

.....
Schriftführer
(DI Vinzenz Saurugger, OBL)

.....
Schriftführer
(Adelheid Schmölzer, SPÖ)

.....
Schriftführer
(Christine Hubmann, ÖVP)

.....
Schriftführer
(Anton Steiner, FPÖ)